

19.10.2009  
131h

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



## **Katholischer Medienpreis 2009**

### **Juryentscheidung Preisträger Kategorie „Elektronische Medien“**

**Prädikat Wertvoll: Claudia Steinsberger:  
„Jesus von Cannstatt – die Via Dolorosa am Neckar“,  
gesendet im SWR/Fernsehen am 10. April 2009**

#### Zur Autorin:

Claudia Steinsberger, Jahrgang 1959, geboren in Memmingen, Bayern. Studium der Romanistik, Publizistik und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Nach dem Studium Radiobeiträge, Reportagen im Pariser Stadtmagazin sowie Artikel für „Weltbild“. 1991 Volontariat beim SDR. Zwischen 1992 und 1995 Hörfunkjournalistin bei „S 4 – Württemberg Radio“. Seit 1995 Fernsehjournalistin beim SWR Stuttgart. Nachrichten „BW Aktuell“, derzeit bei der „Landesschau“, dem aktuellen Magazin im Dritten.

#### Zur Jurybegründung:

Die Reportage über die italienische Karfreitagstradition mitten im schwäbischen Bad Cannstatt zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Glauben und Alltag, italienische Tradition und deutsche Modernität, Kirche und Arbeitswelt ganz selbstverständlich miteinander verbunden werden können. Gerade für die deutschen Zuschauer sind die dreißig Minuten ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass auch im 21. Jahrhundert der katholische Glaube ein selbstverständlicher Bestandteil der Alltagskultur sein kann – für die italienische Gemeinde besteht dort kein Bruch, auch wenn für deutsche Augen die ein oder andere Szene recht skurril anmutet.

Der Film überzeugt vor allem durch seine Hauptperson: der Jesusdarsteller – Familienvater, Arbeiter bei Daimler und leidenschaftlicher Amateurschauspieler – hat einen tiefen Glauben. Und wenn er unter der Last des Kreuzes zusammenbricht, kann niemand mehr unterscheiden, was Spiel und was Realität ist. „Wenn ich das Kreuz trage, nehme ich um mich herum nichts anderes mehr wahr“, sagt er vor der Prozession.

Erwähnenswert ist auch die gute Kameraarbeit: schöne Detailaufnahmen, eindrucksvolle Szenen und doch niemals aufdringlich, auch nicht dann, als der Hauptdarsteller nach der Kreuzigung vor Kälte und Erschöpfung zusammenbricht.

Der Film ist daher in unseren Augen durchaus preiswürdig und erhält das Prädikat **Wertvoll**.

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0  
Direkt: 0228-103-214  
Fax: 0228-103-254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: <http://www.dbk.de>

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöflichen Konferenz